



Canadischer Weg 16, 59494 Soest

www.gesamtschule-soest.de Gesamtschule@helimail.de 02921/9673-0

Gesamtschul – Info Ausgabe
Mai 2009

44 weitere Schulen aus Nordrhein-Westfalen erhalten das Gütesiegel Individuelle Förderung Und wir sind dabei!!!

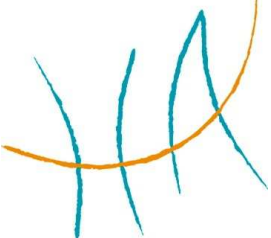
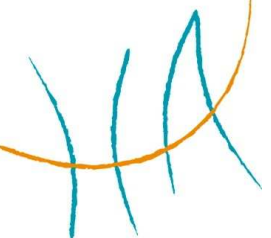


<Mit der Verleihung des „Gütesiegel Individuelle Förderung“ zeigt sich eindrucksvoll, dass sich die Hannah – Arendt – Gesamtschule auf dem Weg befindet, den Bedürfnissen jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers im Sinne eines individualisierenden, und ermutigenden Unterrichts gerecht zu werden.> Unsere Schule hat die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler zu einem besonderen Entwicklungsschwerpunkt gemacht. Lernausgangslage, Lernstand und Potenziale von Schülerinnen und Schülern werden an unserer Schule systematisch in den Blick genommen. Zu diesem Urteil ist auch die Jury des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein Westfalen gekommen, die unsere Schule anlässlich unserer Bewerbung um das Gütesiegel besucht hat. Die Jury hat Einblicke in die Angebote zur individuellen Förderung bekommen und sich davon überzeugt, dass Schulorganisation und Unterricht an unserer Schule im Sinne einer gelingenden individuellen Förderung praktiziert werden.

Mit der Verleihung des „Gütesiegel Individuelle Förderung“ am 26. Februar 2009 wurde unsere langjährige Arbeit auf diesem Gebiet gewürdigt.



Verleihung des Gütesiegels durch die Ministerin Barbara Sommer mit Sigrid Kuck, Schulleiterin und Dr. Maria Kirsch, Didaktische Leiterin

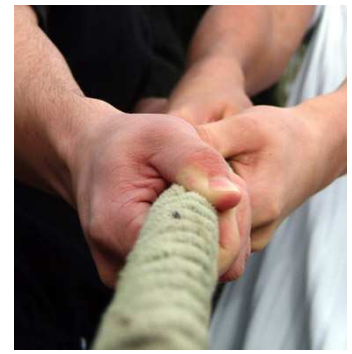
Mit dieser Ausgabe des Gesamtschul – Infos möchten wir Sie liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler und selbstverständlich auch alle übrigen an unsere Schule interessierten Personen über unsere Arbeit und unsere Angebote auf dem Gebiet der individuellen Förderung informieren. Auf den folgenden Seiten werden die Schwerpunkte, die zur individuellen Förderung an der Hannah – Arendt - Gesamtschule beitragen, aufgezeigt.

	<p>Individuelle Förderung durch die Arbeit in unserer Teamschule</p> <p>Die Hannah-Arendt-Gesamtschule versteht sich als Teamschule. Sie entwickelt Strukturen und Methoden, um das Arbeiten im Team auf allen Ebenen zu ermöglichen. Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und des sozialen Miteinanders sind Zielsetzungen einer Teamschule. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Kommunikation, der Förderung der Konfliktfähigkeit und dem Austausch zwischen den Teams. Die tragenden Elemente unserer Teamschule werden im Folgenden dargestellt.</p>	
		

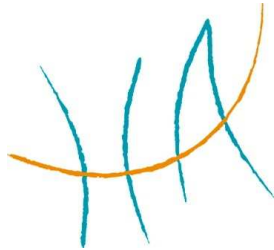
Klassenlehrerteam	Beratung und Begleitung, Zusammenarbeit mit Eltern
Schülerteam	Klassenrat, Kooperatives Lernen, Tischgruppenarbeit
Jahrgangsteam	Unterrichtspartituren, Regeln und Rituale Pädagogische Elternabende
TeamsprecherIn	Absprachen und Vereinbarungen, Koordination
Teamsitzungen	Evaluation, Pädagogische Beratung
Teamzimmer	Kommunikation und Kooperation



von links nach rechts: Denise Herbers (Schülersprecherin), Sigrid Kuck (Schulleiterin), Doris Heims (Schulpflegschaftsvorsitzende), Dr. Maria Kirsch (Didaktische Leiterin)

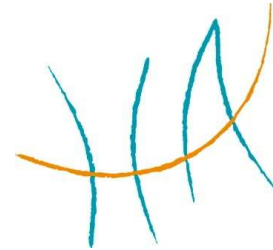


Fachteams / Jahrgangsfachteams	Wochenplanarbeit, Unterrichtspartituren, Curriculare Arbeit
Beratungsteam	Schullaufbahn, Fördern und Fordern Studien- und Berufswahl, Konfliktmanagement
Schülersprecherteam	Schulentwicklung, Kommunikation Kooperation
Teamsprecher-Schulleitungssitzung	Vernetzung der Teamarbeit Austausch
Schulleitungsteam	Führungsmanagement Transparenz



Individuelle Förderung durch Beratung und Begleitung

Eine Kernaussage unseres Schulprogramms heißt „Gemeinsames Lernen – individuelle Förderung“. Jede Schülerin und jeder Schüler hat individuelle Stärken und Schwächen. Nur durch gezielte individuelle Förderung können Lernschwierigkeiten nachhaltig beseitigt und Stärken ausgebaut werden. Damit dies aber gelingen kann, muss jede Schülerin und jeder Schüler von Anfang an bis zum Abitur individuell beraten und begleitet werden. Dies wird an der Hannah-Arendt-Gesamtschule durch ein umfangreiches Konzept unterstützt.



Klasse 4

Tag der Offenen Tür

Beratung durch Schulleitung, Beratungslehrer/innen u. Schüler/innen

Gesamtschuleltern informieren Grundschuleltern

Kennenlernfest



Klasse 5

Sozialtraining

Regeln im Umgang des Miteinanders

Methodentraining

Grundlegende Arbeitstechniken

Streitschlichtung

Präsenz und Einsatz der Streitschlichter aus dem 9./10. Jg.

Erste Beratungskonferenz mit Grundschullehrer/innen

Erfahrungsaustausch über Stärken und Schwächen der Schüler/innen

Eltern-Schüler-Sprechtage

Selbst- und Fremdeinschätzung in den Bereichen des Arbeits- und Sozialverhaltens auf der Grundlage des Lernentwicklungsberichtes

Würdigung besonderer Leistungen und besonderen Engagements

Zertifikate als Anlage zum Zeugnis

Intensive Begleitung und Beratung in „Problemfällen“

Elterngespräche, Vereinbarungen, Gesprächsvermerke

Regelmäßiger Austausch zwischen Beratungslehrer/in Klassenleitung, Abteilungsleitung u. Sozialpädagogin


Schüler/innen im Blick behalten, Stärken und Schwächen begleiten

Förder- und Forderunterricht

Anknüpfung an den Diagnostest, Differenzierung im Fachunterricht u. in der Wochenplanarbeit

Eltern- und Schüler/innen Beratung zum Wahlpflichtbereich ab Klasse 6

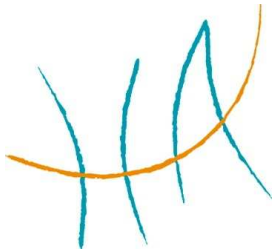
Stärken der Schüler/innen fördern

Klasse 6	
Beratung der Eltern u. Schüler/innen zur Differenzierung in den Fächern Mathematik u. Englisch	Informationsabend, individuelle Gespräche auf der Grundlage der vierteljährig stattfindenden Beratungskonferenzen
Klasse 7	
Eltern- und Schülerinformation und -beratung zu den Ergänzungsstunden	Förder- u. Förderbedarf ausloten, Interessens- und Begabungsschwerpunkte
Klasse 8/9	
Begleitung des Berufswahlprozesses ab Klasse 8	zwei Tage Schnupperpraktikum in Klasse 8, dreiwöchiges Praktikum in Klasse 9, Betriebserkundungen, Kompetenzcheck, Teilnahme am Girls' Day, Projekt „Neue Wege für Jungen“
	
Beratung der Eltern und Schüler/innen zur Differenzierung in den Fächern Deutsch u. Chemie	Informationsabend, individuelle Gespräche
Eltern-Schüler-Sprechtag auf der Basis der Lernentwicklungsberichte	Treffen von Vereinbarungen mit dem Ziel des Erreichens des bestmöglichen Abschlusses, Lern- und Förderempfehlungen
Klasse 10	
Bewerbungstraining	Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten
Fachliche Vorbereitung auf die Zentralen Prüfungen	Elternabend, Aufarbeitung von Basiswissen, Förderangebote
Beratung von potentiellen FORQ- Schüler/innen	enge Zusammenarbeit mit dem Beratungslehrer, Fächerbörse, Brückentage
Gymnasiale Oberstufe	
Jahrgang 11	
Teamtraining in Vosswinkel	Kennenlernen, Stärkung der Gemeinschaft
Angleichkurse	Deutsch, Englisch, Mathematik
Methodentraining zum Lernen lernen	Textbearbeitung, grafische Darstellungen ...
Beratung zur Leistungskurswahl u. zu den Abiturfächern	Laufbahnplanung
	

Jahrgang 12 / 13	
Vorbereitung u. Begleitung der Facharbeit	Verbindliche Beratungsgespräche
Zweiwöchiges Fachpraktikum	Möglichkeit zur Einbindung der Facharbeit
Berufsbörse	Zusammenarbeit mit den Gymnasien
Individuelle Berufsberatung, Teilnahme an einem Bewerbungstraining	Beratung durch die Arbeitsagentur in der Schule
Studienberatung an der Universität	Universität Bochum u. Bielefeld
Schülerakademie	Universität Bielefeld

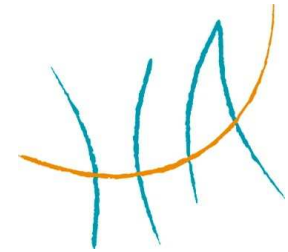


Urkunde zum Erhalt des Gütesiegels Individuelle Förderung



Förderung der Sozialkompetenzen / Stärken des einzelnen und in der Gemeinschaft

Schülerinnen und Schüler werden befähigt, im Team mit Rücksicht auf unterschiedliche Meinungen zielorientiert zu arbeiten. Dabei wird respektvolles Verhalten gefördert. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und Regeln und Absprachen einzuhalten. Das Erlernen von Sozialkompetenzen in den verschiedenen Jahrgängen darf keiner Beliebigkeit ausgesetzt werden. Die Hannah-Arendt-Gesamtschule hat daher von Anfang an Elemente, die zum Erwerb von Sozialkompetenzen führen, im hausinternen Curriculum aufgeführt. Diese werden in der Übersicht dargestellt.



Konstante Begleitung des Einzelnen u. der Gemeinschaft



regelmäßiger Austausch zwischen Beratungslehrer/innen u. Sozialpädagogin bzw. Abteilungsleiterin, Beratungsteamsitzungen, Eltern-Lehrer-Schüler-Gespräche mit einer oder mehreren der o.g. Personengruppen als Mediator, Kooperation mit außerschulischen Fachkräften

Regeln und Rituale

Begrüßungsrituale, Gesprächsregeln, Erziehungsvereinbarungen, Ruhezeichen, Klassendienste, Ordnungsdienste u. Pickdienste

Klassenrat

Demokratie lernen, Mitbestimmung in der Schule, Vereinbarungen treffen, Lösungsstrategien entwickeln, Konflikte lösen

Arbeiten im Team

Tischgruppenarbeit, Klassenrat, Jahrgangsteams

Feedback-Kultur

Schülerselbsteinschätzung: Lernentwicklungsbögen, Schülerevaluation; Klassenrat, Evaluation durch Lehrer/innen, Zertifikate, öffentliche Ehrungen für soziales Engagement

Rhythmisierter Ganzttag

gemeinsame Frühstückspause, Mittagessen in der Mensa, offene Angebote, Ruhe- u. Tobezonen

Projekte

Wiluk Jg. 5, Sozialtraining Jg. 5, Sexualkunde Jg. 6 Suchtprävention Jg. 7/8, Streitschlichter-ausbildung Jg. 8-10, Sanitäterausbildung Jg. 8, Teamfindung Jg. 11, Klassenfahrten (Konzept)

Schüler/innen helfen anderen



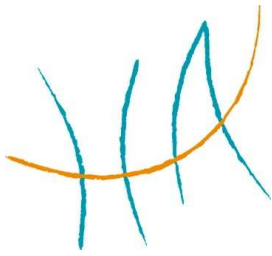
Helfersystem im Unterricht, Nachhilfe durch ältere Schüler/innen, Patenschaften Jg. 10 für Jg. 5, jährliche Teilnahme an der Aktion der Jürgen Wahn-Stiftung: „Schüler helfen Schülern“, Klassenpatenschaften für Kinder in Not, Hospizunterstützung durch Schüler/innen Jg. 11, Mitarbeit von Schüler/innen: Schülertreff, Schülercafe, Spieleausgabe Arbeit als Streitschlichter, Arbeit als Sanitäter

Arbeitsgemeinschaften

Jungen – AG, Mädchen – AG, AG „Cool at school“ Angebote von Schülern für Schüler

Themenbezogene Elternabende

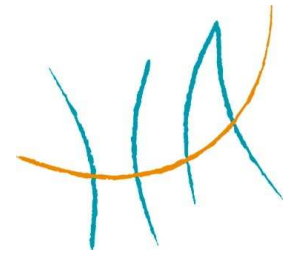
Suchtprävention, Klassenrat, Umgang mit neuen Medien



Individuelle Förderung und Forderung im Fachunterricht

Fördern muss Bestandteil jeder Unterrichtsstunde sein. Jedes Fach entwickelt dazu hilfreiche Strukturen innerer Differenzierung nach inhaltlichen, methodischen und sozialen Formen.

Durch entsprechende Inhalte, Arbeitsaufträge und differenzierte Materialien werden individuelle Lernzugänge eröffnet. Die Hannah-Arendt-Gesamtschule hat sich in den letzten Jahren auf den Weg gemacht die individuelle Förderung im Unterricht weiterzuentwickeln. Dies soll am Beispiel der Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik verdeutlicht werden.



Neukonzeption individuellen Lernens in Klasse 5 ab dem Schuljahr 2008/09:

Diagnosetests mit Aufgaben der vorausgesetzten Basiskompetenzen Selbsteinschätzung	Einstieg in jede Unterrichtsreihe
Parallelaufgaben auf drei Kompetenzstufen	Wiederholung, Festigung, Vertiefung der Basisaufgaben
Selbstkontrolle	Lösungsblätter
Gemeinsame Erarbeitung neuer Inhalte	
Individuelle Förderung auf drei Kompetenzstufen	Einübung, Vertiefung, Weiterführung der neuen Inhalte
Selbstkontrolle	Lösungsblätter
Kennzeichnung der Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad	Klassenarbeiten



Allgemein

Individuelle Förderung in weiteren Jahrgängen



Differenzierte Aufgabenstellung Wahlmöglichkeiten	Unterricht, Wochenplan, Hausaufgaben, Klassenarbeiten
„Zweite Chance“	Möglichkeit zur Wiederholung einer schlechten Klassenarbeit
Mogelzettel	Verpflichtung für eine Klassenarbeit
Förderunterricht	Individuelle, kurzfristige u. zeitlich begrenzte Zuweisung
Lernfortschrittstests	
Blockwochenplan	

Deutsch und Englisch

Individuelle Förderung im Fachunterricht Deutsch und Englisch

Diagnostetests mit Aufgaben der vorausgesetzten Basiskompetenzen	Beginn des Jahrgangs 5
Individuelle Förderung	Auf der Basis der Testergebnisse
Gemeinsame Erarbeitung neuer Inhalte	
Wechsel von individuellen u. kooperativen Lernformen / unterschiedliche Kompetenzstufen „study skills“	Sicherung des individuellen Lernfortschritts Sicherung der kommunikativen Kompetenz
Blockwochenplanarbeit	Vertiefendes Selbststudium neu vermittelter Inhalte / Methoden
Leseförderung	Differenzierte und individualisierte Aufgabenstellung Kennzeichnung der Kompetenzniveaus Lösungsbögen Schüler-Feedback / Selbsteinschätzung
Leseförderung	Lesetechniken Lesemotivation Antolin „Buch im Fach“ Lese-AG
Portfolioarbeit	Förderung der Kreativität u. der Selbstständigkeit
Lesetagebuch	Förderung der Kreativität u. der Selbstständigkeit
Selbsteinschätzung mit Hilfe des Lehrwerks Englisch	Diagnostetests Kompetenzbeschreibung nach jeder Unit
Förderunterricht	Individuelle, kurzfristige u. zeitlich begrenzte Zuweisung
Teilnahme am Förderunterricht „Englisch als Arbeitssprache“	Begabungs- und Interessenschwerpunkt
Teilnahme am Zertifikatkurs der IHK	Berufsorientiertes Englisch
„Drehtür-Modell“	Teilnahme am Unterricht der nächst höheren Klasse
Individuelle Hilfsangebote	Schüler helfen Schülern



Und wir sind dabei!!!

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Dr. Maria Kirsch / Michael Jung
(Layout)
Wir danken allen für ihre Mitarbeit!



